



- 1 Tasse mit Trembleuse, um 1745, Herstellung: Königlich-Polnische und Kurfürstlich-Sächsische Porzellan-Manufaktur Meissen, DE, Donation: Jürg Conzett. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK
- 2 Zuckerdose, um 1750, Herstellung: Königlich-Polnische und Kurfürstlich-Sächsische Porzellan-Manufaktur Meissen, DE, Donation: Louise Muth. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

1

2

Als Tummelfeld der Blumenmotivik erwies sich in der bürgerlichen Kultur bekanntermassen die festlich gedeckte Tafel. Die Zittertasse hingegen wurde erdacht, um Heissgetränke ans Bett zu servieren.

Wo diese Zittertasse oder Trembleuse heute für einen Latte Macchiato geradezu ideal wäre, diente sie im 18. Jahrhundert zum Trinken des äusserst kostbaren Kakaos, der stark gesüsst und in Wasser aufgeköcht serviert wurde. In europäischen Adelskreisen galt das Kolonialprodukt als besonders bekömmlich und wurde wegen seiner aphrodisierenden Eigenschaften geschätzt. Der auf der Untertasse angebrachte Kranz mit filigran durchbrochener Wandung gewährleistete den besseren Halt der Tasse, dies insbesondere für das Trinken von heissen Getränken im Bett. Die Zittertasse wurde also keinesfalls nur für zittrige oder ungeschickte Hände erschaffen. Einzelblumen wie die Nelke, die Rose und das Stiefmütterchen sind auf dem henkellosen Becher wie auch der Untertasse in naturgetreuen Farben dargestellt. Zum integrativen Bestandteil des Dekors wurden Insekten erkoren, vom Marienkäfer über Schmetterlinge bis hin zu eher unbedeutenden Faltern und gar

Motten und Mücken. Mit Schlagschatten versehen, erscheinen diese als äusserst plastisch und imitieren die Realität in beinahe erschreckender Weise. Das Markenzeichen der Porzellanmanufaktur Meissen sind die gekreuzten Schwerter, die dem Wappenschild der Meissener Markgrafen entstammen. (Sabine Flaschberger)

Tasse mit Trembleuse, um 1745
Herstellung: Königlich-Polnische und Kurfürstlich-Sächsische Porzellan-Manufaktur Meissen, DE
Material/Technik: Porzellan, Aufglasurmalerei, teilweise vergoldet
9.5 x 8.5 cm (Tasse), 5.5 x 16.5 cm (Untertasse)
Donation: Jürg Conzett
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

<https://www.eguide.ch/de/objekt/ohne-titel-23/>